

Das Wartungshandbuch umfasst folgende separate Bände
Technisches Handbuch : Vol. No.T4L1-G
Werkstatthandbuch (nur in Englisch) : Vol. No.W4L1-E

ARBEITSORT VOR ARBEITSBEGINN ÜBERPRÜFEN

- Bei Arbeiten an Gruben- oder Böschungsrändern kann die Maschine umkippen, was schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben kann.
 - Vor Arbeitsbeginn Lage und Untergrund des Arbeitsorts erkunden, um ein Umkippen der Maschine und ein Einsacken von Untergrund und Dämmen sowie Umfallen von Materialstapeln zu verhindern.
 - Einen Arbeitsplan erstellen. Den Betrieb von Maschinen auf die Arbeiten und Arbeitsorte abstimmen.
 - Untergrund, Grubenkanten und Böschungen erforderlichenfalls verstärken. Die Maschine in ausreichendem Abstand zu Grubenkanten und Böschungen betreiben.
 - Bei Arbeiten an einem Gefälle oder an Böschungen erforderlichenfalls einen Signalmann hinzuziehen.
 - Vor Arbeiten in Bereichen mit Steinschlaggefahr und fallendem Schutt sicherstellen, dass die Maschine mit einer FOPS-Kabine ausgestattet ist.
 - Bei weichem Boden den Untergrund vor Arbeitsbeginn verstärken.
 - Bei Arbeiten auf gefrorenem Boden extrem vorsichtig vorgehen. Bei einem Temperaturanstieg wird der Boden weich und rutschig.
 - Achtung vor Feuergefahr, wenn die Maschine im Bereich von leicht entflammaren Materialien wie z. B. trockenem Gras betrieben wird.



SA-447

KAPITEL 2

SYSTEM

—INHALTSVERZEICHNIS—

Abschnitt 1 Steuerungssystem

Übersicht	T2-1-1
HST-Steuerung	T2-1-3
Andere Steuerfunktionen	T2-1-9

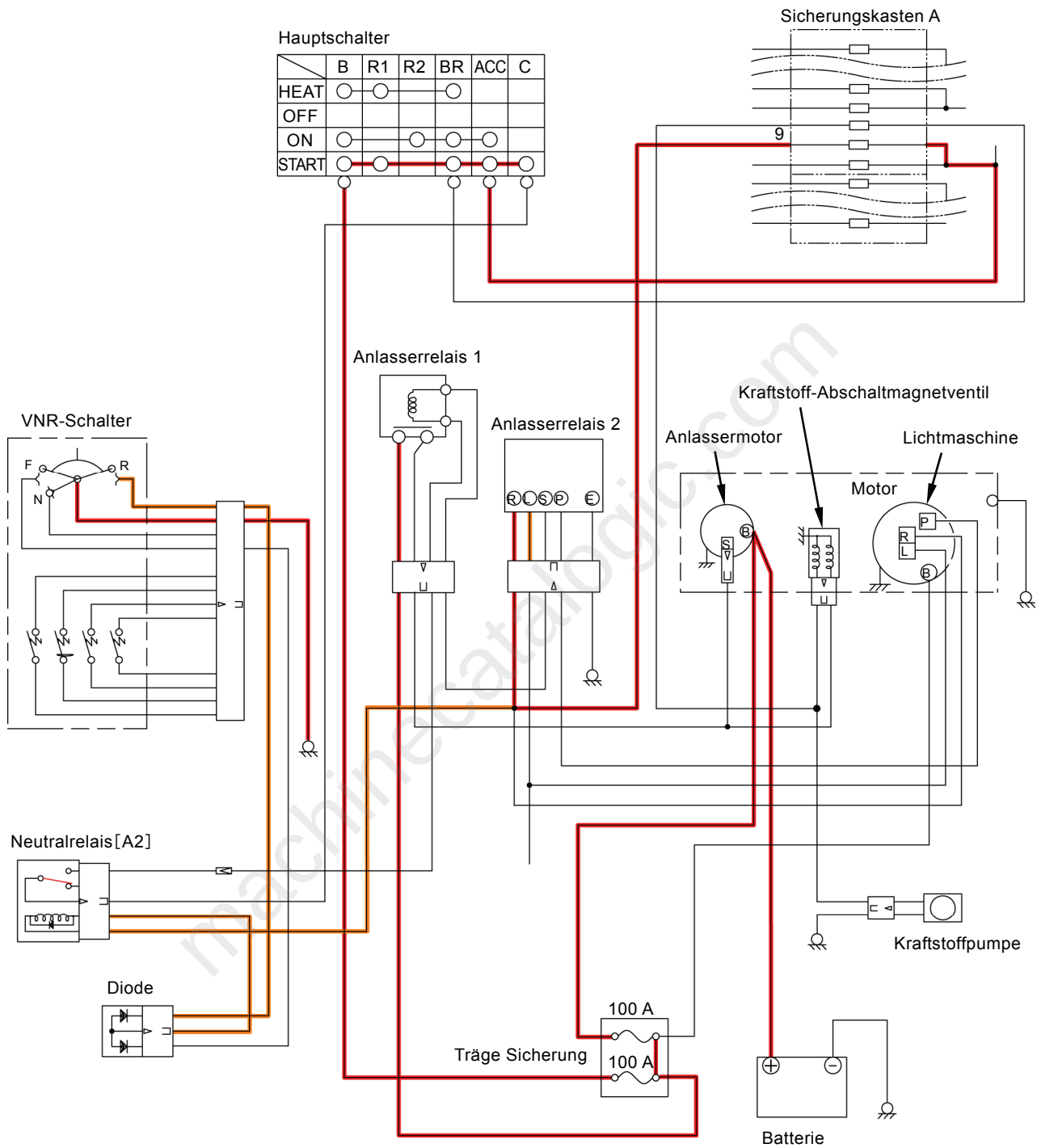
Abschnitt 2 Hydraulik

Übersicht	T2-2-1
Hauptkreis	T2-2-3
Lenkungsreis	T2-2-5
HST-Kreis	T2-2-13
Bremskreis	T2-2-20

Abschnitt 3 Elektrik

Übersicht	T2-3-1
Hauptschaltkreis	T2-3-2
Stromversorgungskreis (Hauptschalter: OFF)	T2-3-3
Anzeigeleuchten-Prüfkreis (Hauptschalter: ON)	T2-3-5
Vorglühkreis (Hauptschalter: HEAT).....	T2-3-6
Anlasserkreis (Hauptschalter: START).....	T2-3-8
Batterieladekreis (Hauptschalter: ON)	T2-3-14
Motorabstellkreis.....	T2-3-18
Beleuchtungsschaltkreis	T2-3-19
Scheinwerferkreis	T2-3-20
Blinkerkreis	T2-3-24
Bremsleuchtenkreis	T2-3-27
Warnblinkkreis	T2-3-28
Hupenkreis	T2-3-30
Warnsummerkreis	T2-3-32
Anzeigeleuchtenkreis.....	T2-3-35

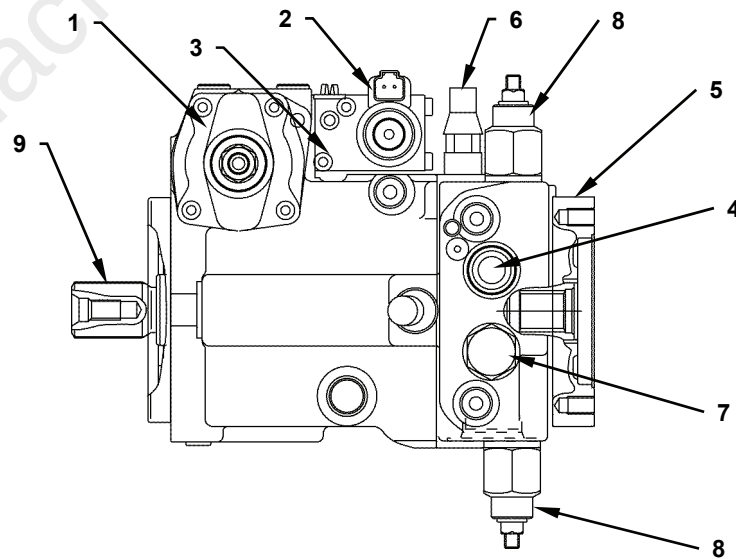
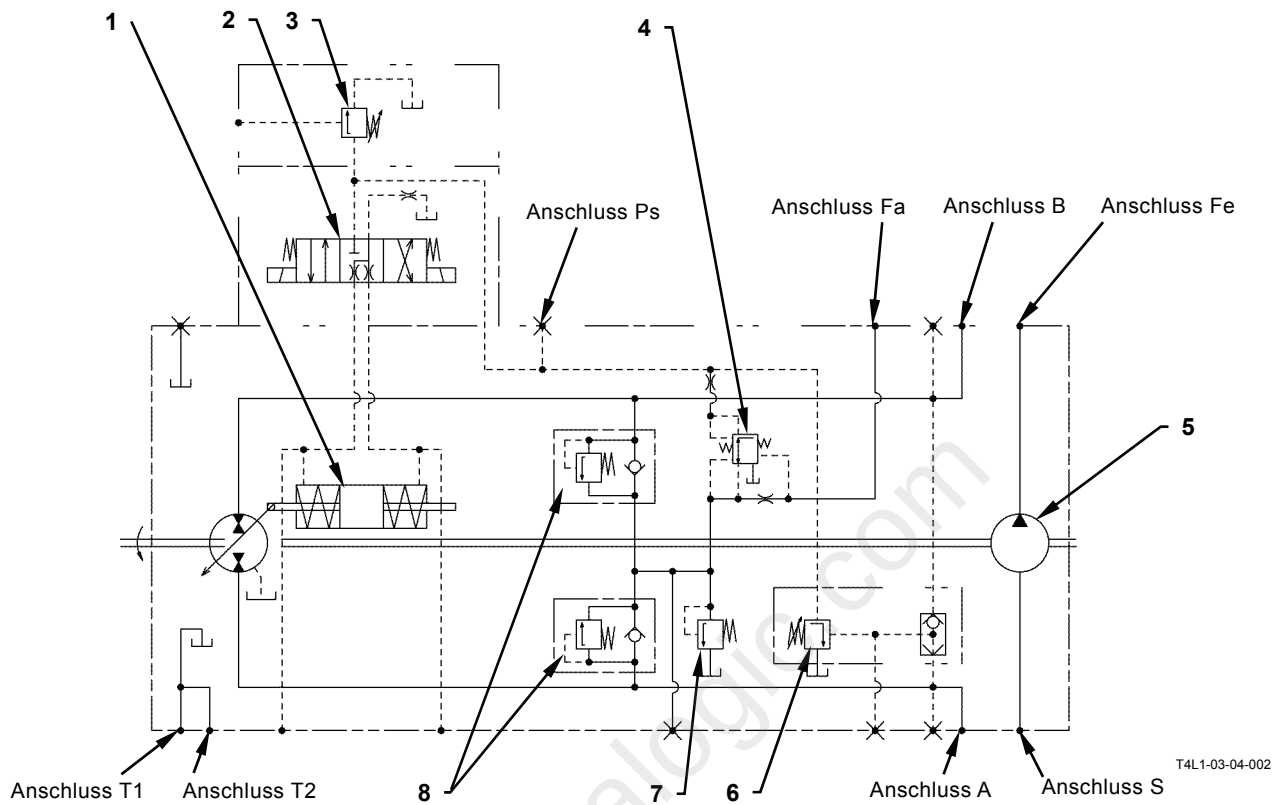
SYSTEM / Elektrik



T4L1-02-03-006

 **HINWEIS:** Die Abbildung zeigt den Stromfluss, wenn der VNR-Schalter auf Rückwärtsfahrt gestellt ist.

ARBEITSWEISE DER KOMPONENTEN / HST-Pumpe



LEISTUNGSTESTS / Maschinenfunktionstest

FAHRGESCHWINDIGKEIT

Übersicht:

1. Zur Überprüfung der Gesamtleistung des Fahrtriebssystems die Zeit messen, die das Fahrzeug zum Zurücklegen einer Strecke von 20 m (66 ft) benötigt.

Vorbereitung:

1. Der Luftdruck der Vorder- und Hinterräder ist unterschiedlich. Für die rechte und linke Seite der Vorder- und Hinterräder den Luftdruck im Vorfeld gleichmäßig anpassen.
ZW65: 294/265 KPa (3/2,7 kp/cm²) bei Reifengröße von 12.5-18-10PR (L-2)
ZW75: 294/265 KPa (3/2,7 kp/cm²) bei Reifengröße von 365/70R18 (L-2)
ZW95: 265/245 KPa (2,7/2,5 kp/cm²) bei Reifengröße von 14.5-20-12PR (L-2)
2. Auf einem festen und ebenen Untergrund eine 20-m-Teststrecke (66 ft) mit jeweils 50 m (164 ft) langen Beschleunigungs- und Verzögerungszonen vorbereiten.
3. Die Ladeschaufel leeren und den Hubrahmen 0,3 bis 0,4 m (12 in bis 1 ft 4 in) über dem Boden halten.
4. Die Hydrauliköltemperatur auf 50±5 °C (122±9 °F) halten. Durch wiederholtes Anfahren und Abbremsen das Achsöl erwärmen. Den Motor warmlaufen lassen, bis die Nadel der Kühlmittel-Temperaturanzeige über die horizontale Position gestiegen ist.

Messung:



VORSICHT: Messungen im Rückwärtsgang aus Sicherheitsgründen vermeiden.
(FNR-Schalter: F)

1. Die Messung für jeden Gang (1. bis 2.) durchführen.
2. Pedal, Schalter und FNR-Schalter wie folgt einstellen.

	Gangbereich-Wahlschalter	Feststellbremse Hebel	Gaspedal
Langsamgang (1. Gang)	Langsamgang	OFF	Bis zum Anschlag
Schnellgang (2. Gang)	AUTO	OFF	Bis zum Anschlag

3. Den FNR-Schalter auf Vorwärtsfahrt (F) stellen. Die Maschine in der Beschleunigungszone anfahren und das Gaspedal bis zum Anschlag durchdrücken.
4. Die Geschwindigkeit (Sek.) in jedem Gang messen.
5. Die Messungen dreimal wiederholen und die Durchschnittswerte errechnen.

6. Die Messwerte in Geschwindigkeit (km/h) umrechnen.

Messwert (Sekunden) = S (Sek.)

Umgerechneter Wert (Geschwindigkeit) = A (km/h)

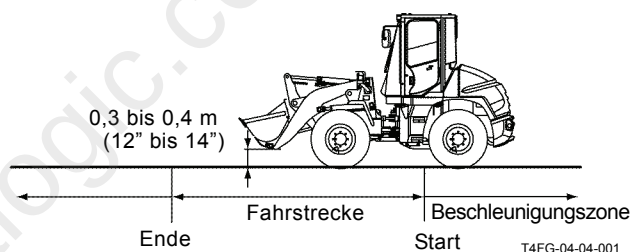
$$A = \frac{20 \times 3.600}{S \times 1.000}$$

Bewertung:

Siehe Sollwerte in T4-2.

Abhilfe:

Siehe Abschnitt Fehlersuche in T5.



FEHLERSUCHE / Fehlersuche B

Störungssymptome B-1. Bremsleistung zu niedrig

(4) Ungewöhnliche Geräusche bei Betätigung der Betriebsbremsen

Bremsflüssigkeit überaltert oder ungeeignet

Bremsflüssigkeit prüfen.

Da die Bremsen dieses Fahrzeugs als Trommelbremsen (hydraulisch betätigt) ausgeführt sind, kann eine ungeeignete oder überalterte bzw. kontaminierte Bremsflüssigkeit zu Beeinträchtigungen der Bremsleistung, ungewöhnliche Geräusche und abnormalen Verschleiß führen.

Bremsflüssigkeit überaltert,
Wassergehalt oder ungeeignet

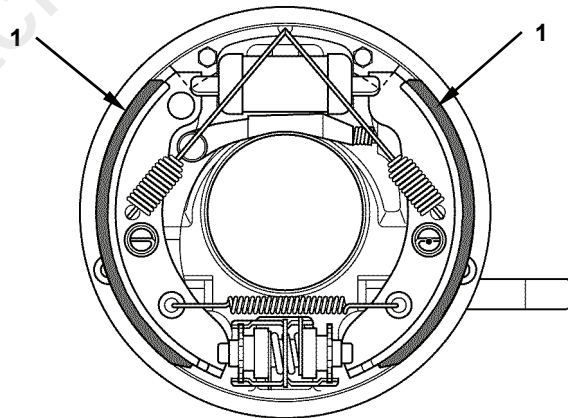
Normal

Bremsflüssigkeit wechseln

(5) Bremsbacken (Bremsbelag) - Verschleiß

Bremsbacken (Bremsbelag) (1) verschlissen oder Gleitflächen des Radbremszylinders (2) riefig

Angaben zu Verschleißgrenzen für Bremsbacken (Bremsbelag) (1) siehe Sollwerte unter „Leistungstests“.



HINWEIS: Abnormaler oder vorzeitiger Verschleiß von Bremsbacken (Bremsbelag) (1) kann durch Bremsenschleifen verursacht werden.

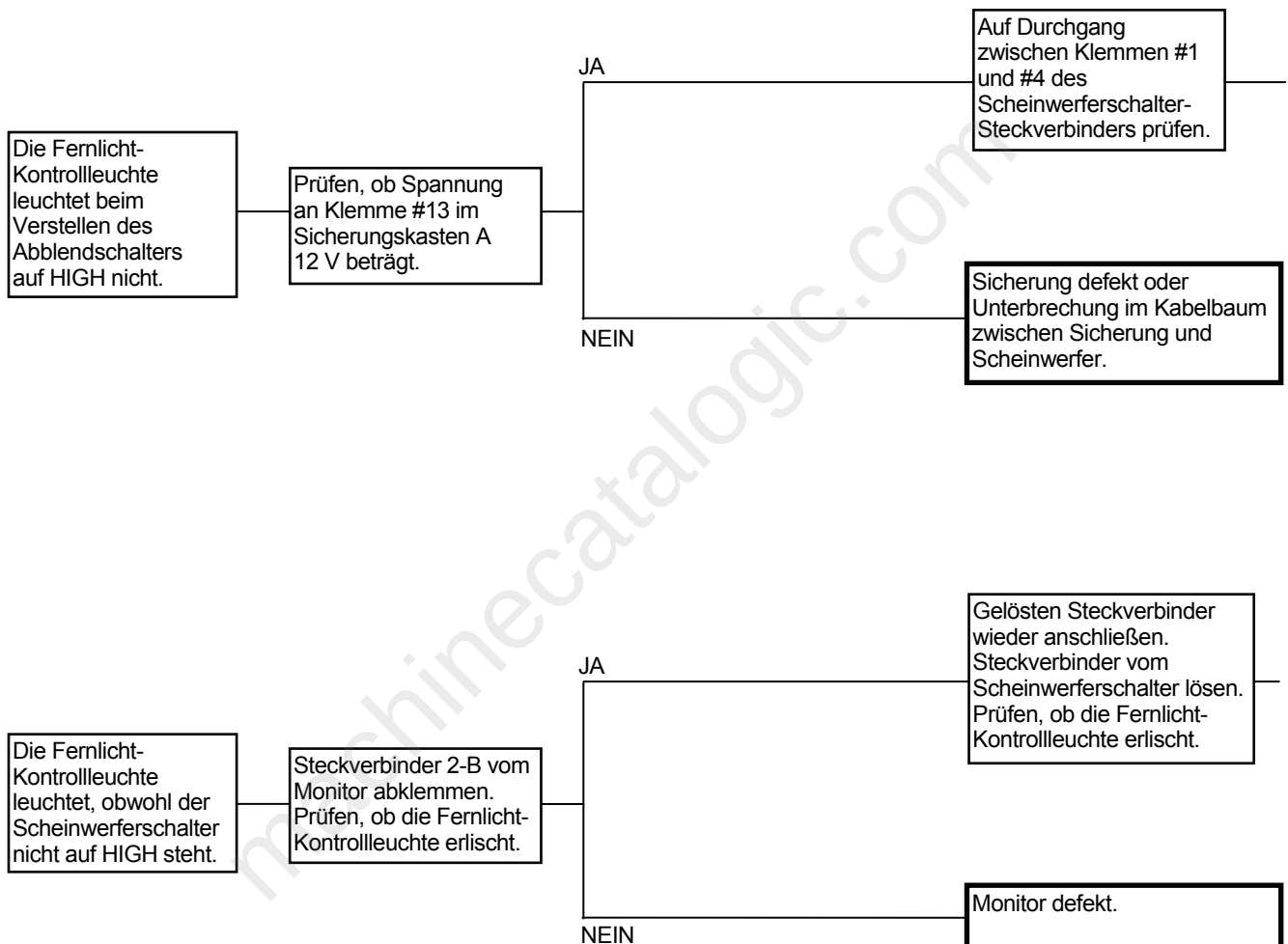
T4L1-05-03-013

Bremsbacken (Bremsbelag) (1) oder defekte Teile austauschen.

FEHLERSUCHE / Fehlersuche C

DEFEKT DER FERNLICHT-KONTROLLLEUCHTE

- Zuerst die Kabelanschlüsse prüfen.



Vollversion verfügbar

Hitachi ZW95 Radlader Technisches Handbuch (T4L1-G-00)

Hitachi ZW95 technisches Handbuch für Hydraulik, Elektrik, Tests und Fehlersuche als PDF. Sofort als PDF herunterladen.

VOLLSTÄNDIGES HANDBUCH ANSEHEN

<https://machinecatalogic.com/hitachi-zw95-radlader-technisches-handbuch-t4l1-g-00/>

Buch-Nr.: T4L1-G-00 · Seitenzahl: 396 · Dateianzahl: 1 · Sprache: Deutsch